eins A
Oktober 2014
Stadtteilzeitung für das Entwicklungsquartier Altona-Altstadt

Für mehr Aufenthalts- und Lebensqualität!

Bertha-von-Suttner-Park, Gählerpark und Schleepark werden neu gestaltet

Die Neugestaltungen der Parkanlagen (inkl. der Spiel- und Freizeitflächen) basieren auf Planungen, die im Rahmen von Beteiligungsverfahren gemeinsam mit Interessierten aus dem Stadtteil entwickelt wurden.

Die Planungs- und Baukosten werden bei allen drei Parks aus dem Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) gefördert.

Viele Informationen, z.B. Planbilder der Neugestaltungen und auch zu den Planungs- und Beteiligungsprozessen, sind hier zu finden:
www.altona-altstadt.de/soziale-stadt/foerdergebiet/projekte/freiraum-verkehr/index.html

Bertha-von-Suttner-Park (Bauarbeiten bis ca. Ende Dez. 2014)
Quelle: Institut für partizipatives Gestalten (IPG)

Mittlerer zentraler Bereich mit Spiel- und Sitzmöglichkeiten (Ansicht und aktuelles Bild (in Bau))

Schleepark (Bauarbeiten bis ca. Ende Okt. 2014)
Quelle: Winkler-Landschaftsarchitekten, Illustration Ulrike Walther

„Gählerpark" (nördl. Teil des Walter-Möller-Parks)
(Bauarbeiten bis ca. Ende Nov. 2014)

Quelle: EGL Entwicklung und Gestaltung von Landschaft GmbH

südlicher Bereich mit „Bewegungsinsel" mit Ballspielfläche (Ansicht und aktuelles Bild (in Bau))

Einschulung 2014

Für 253 Schulanfänger begann im August ein neuer Lebensabschnitt

An den drei staatlichen Grundschulen in Altona-Altstadt (Ganztagsschule an der Elbe, Grundschule Thadenstraße, Louise Schroeder Schule) wurden in diesem Schuljahr insgesamt 253 Erstklässler eingeschult.

Das sind 25 Schülerinnen und Schüler mehr als im letzten Jahr. Die Anzahl der Kinder in den Vorschulklassen liegt mit 110 knapp dagegen knapp unter den Einschulungen des Vorjahres (113).

Ganztagsschule an der Elbe

Eine Vorschulklasse mit 10 Kinder sowie zwei 1. Klassen mit insgesamt 28 Schülerinnen und Schülern.

Grundschule Thadenstraße

Eine Vorschulklasse mit 22 Kinder sowie fünf 1. Klassen mit insgesamt 110 Schülerinnen und Schülern.

Louise Schroeder Schule

Vier Vorschulklassen mit insgesamt 68 Kindern sowie fünf 1. Klassen mit insgesamt 115 Schülerinnen und Schülern.

Fotos: Mithat Tahoglu / Louise Schroeder Schule, Grundschule Thadenstraße, Ganztagsschule an der Elbe

Termine

Stadtteilforum Altona-Altstadt:
16. Oktober 2014, 19:00 Uhr,
Bauspielplatz Hexenberg, Königstr. 11b
Themen: Vorstellung Organisation Stadtteilbeirat Sternschanze, Nächste Schritte Zukunft Stadtteilforum und Sanierungsbeirat
(siehe auch Rückseite der Zeitung)

Sanierungsbeirat Große Bergstraße/Nobistor:
5. November 2014, 19:00 Uhr,
treffpunkt.altona, Große Bergstraße 189
Themen: noch offen
(siehe www.altona-altstadt.de ab Ende Oktober)

Weitere Informationen erhalten Sie im Stadtteilbüro in der Großen Bergstraße 257, per Telefon (752578813) oder unter www.altona-altstadt.de

Bericht aus dem Stadtteilforum im September

Am 19. September traf sich das Stadtteilforum im Lehrerzimmer der Louise Schroeder Schule.

Aktuelles und Ankündigungen

Es wird über die vorgesehene Rückverlegung der Haltestelle Gerichtstraße berichtet, die insbesondere den seit Monaten beharrlich protestierenden Anwohnerinnen und Anwohnern zu verdanken ist.

Auch mit Bezug auf die „Grünachse" vom Park an der Goethestraße über Behnstraße und Schleepark wird angeregt, am Knotenpunkt Altonaer Poststraße / Ehrenbergstr. / Jessenstraße (auf der Verkehrsinsel) weitere Bäume zu pflanzen.

Herr Schmitz (steg Hamburg) sagt zu, diesen Vorschlag in den Planungsprozess zur Grunderneuerung der Grünfläche an der Altonaer Poststraße einzubringen.

Ferner werden verschiedene Fragen zu Verkehrsthemen, u.a. zur Ampelanlage im Kreuzungsbereich Holstenstraße / Max-Brauer-Allee, gestellt.

Frau Koch (steg Hamburg) berichtet, dass momentan drei Parks in Altona-Altstadt neu gestaltet werden und diese Maßnahmen mit Mitteln der Integrierten Stadtteilentwicklung gefördert werden (siehe auch Titelseite).

Zur Neugestaltung des Schleeparks und der grünen Wegeverbindung zur Palmaille werden verschiedene Fragen gestellt. Einige Teilnehmende kritisieren, dass mit den Bauarbeiten erst im Juni begonnen wurde und der Spielplatz deshalb in diesem Sommer nicht nutzbar war.

Frau Koch und Herr Schmitz berichten, dass zur Verbesserung der Situation im Bereich der Fußgängerunterführung Breite Straße (Fischmarkttunnel) Fördermittel der Sicherheitskonferenz Altona eingeworben werden konnten. Noch vor dem Winter soll ein erstes Maßnahmenpaket (grüngestalterische Maßnahmen, Installation von Handläufen an den Treppenanlagen) umgesetzt werden. Die einzelnen Maßnahmen wurden in einem Ortstermin mit den Anwohnerinnen und Anwohnern abgestimmt. Gemeinsam mit dem Verein Papageienfischland e.V. soll eine einvernehmliche Lösung gefunden werden, sodass der Bauwagen aus dem nördlichen Eingangsbereich entfernt werden kann. Darüber hinaus soll auch die Beleuchtung im Tunnel verbessert werden. Der LSBG (Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer) hat zugesagt, die alten Leuchten in diesem Winter auszutauschen und den Tunnel insgesamt besser auszuleuchten.

Für die gestalterische Aufwertung der Innenwände des Tunnels fehlen zurzeit noch die finanziellen Mittel. Dies soll im nächsten Jahr angegangen werden.

Zur Beschlussempfehlung des Stadtteilforums im Juni gibt es noch keine Rückmeldung der Bezirksversammlung. Herr Schmitz weist aber darauf hin, dass Gästen im Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und regionale Stadtteilentwicklung (WAS) eigentlich immer ein Rederecht zugestanden wird.

Frau Koch erinnert daran, dass das Stadtteilforum eine gemeinsame Sitzung mit Vertretern der Fraktionen der Bezirksversammlung durchzuführen wollte und fragt, ob dies weiterhin vorgesehen ist. Nach kurzer Diskussion wird hierzu eine Arbeitsgruppe gebildet, die das Treffen vorbereiten wird.

Standort Königstraße / Struenseestraße: aktueller Stand des Planungs- und Beteiligungsverfahrens und weitere Schritte

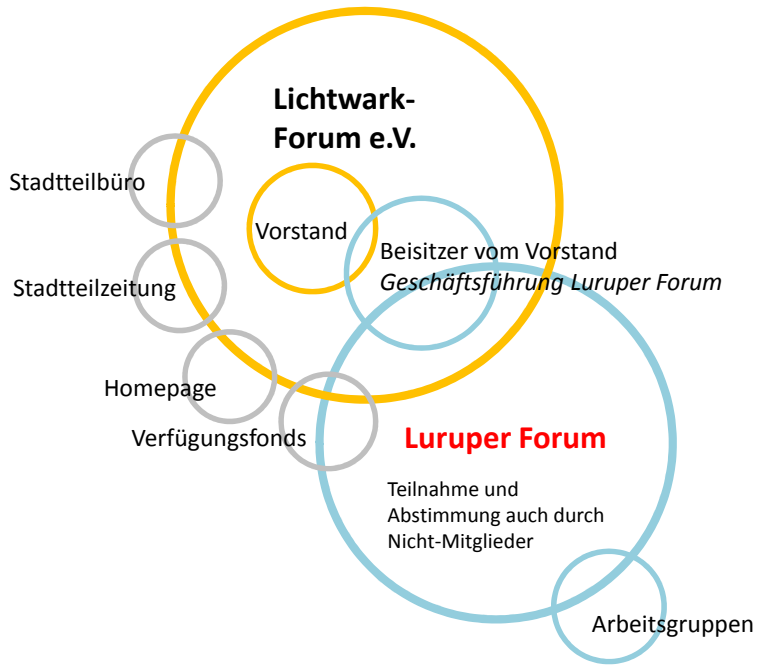
Herr Habermann-Nieße (plan zwei Hannover) und Herr Schlegelmilch (bpw) berichten über das bisherige Verfahren und werben für die Planungswerkstatt am 29. September.

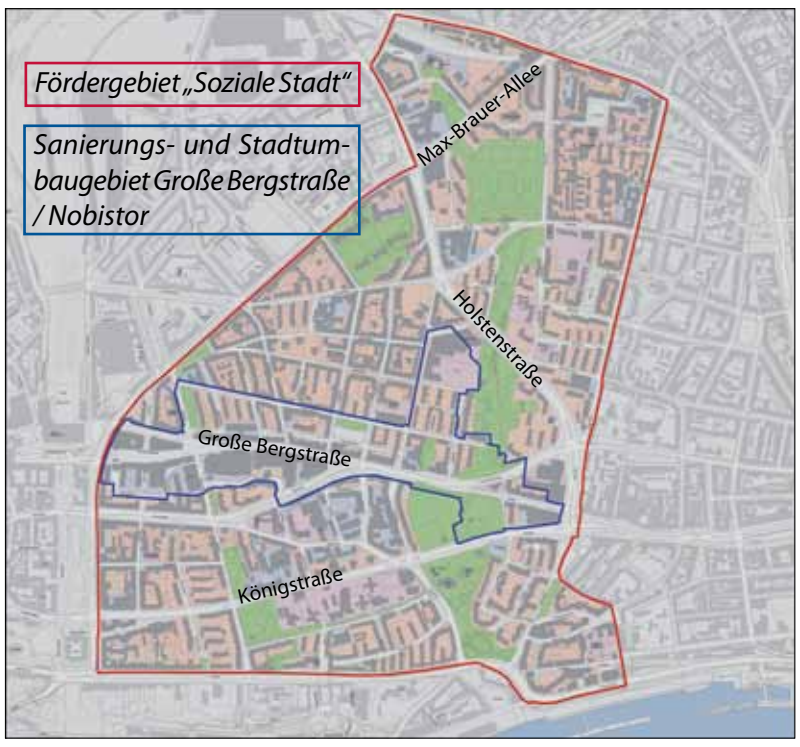
Weitere Informationen sind auch in der letzten Ausgabe der „eins A" und unter www.zukunftsplan-altona.hamburg.de zu finden.

Zukunft von Stadtteilforum Altona-Altstadt und Sanierungsbeirat Große Bergstraße: Beispiel: Organisationsstruktur des Luruper Forums

Herr Schmitz (steg Hamburg) berichtet anhand einer Präsentation über die Entstehungsgeschichte und die neue Organisationsstruktur des Luruper Forums seit Beendigung der Förderung aus dem Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE). Informationen hierzu gibt es auch auf den Webseiten www.unser-lurup.de und www.lichtwark-forum.de.

Die nebenstehende Grafik bildet die neue Organisationsstruktur (Verein Lichtwark-Forum Lurup / Stadtteilbeirat Luruper Forum) ab.





Weitere Informationen unter www.altona-altstadt.de

In der Oktobersitzung wird ein Vertreter des Stadtteilbeirats Sternschanze über die Organisation des Gremiums berichten und für Fragen zur Verfügung stehen.

Foto: Sabine Tengeler

Sanierungsbeirat +Stadtteilforum: Zukunft planen

Die Programmgebiete der integrierten Stadtteilentwicklung, das Fördergebiet Soziale Stadt - das nahezu den gesamten Stadtteil umfasst - sowie das Sanierungs- und Stadtumbaugebiet Altona-Altstadt S5 (Große Bergstraße/Nobistor) bestehen noch bis Ende 2017.

Dann endet auch die Unterstützung durch Vorbereitung, Organisation und Moderation des Stadtteilforums und des Sanierungsbeirats durch die Gebietsentwickler der steg Hamburg mbH.

Wenn es in Altona-Altstadt dauerhaft ein Stadtteilforum geben soll, dann muss dafür - spätestens bis 2017 - ein tragfähiges Konzept entwickelt werden.

Repair Café – gemeinsam reparieren, Nachbarn kennenlernen

Durch einen Bericht im Fernsehen bzw. dem Magazin Spiegel erfuhren wir von der Idee des Repair Cafés, die uns sofort begeistert hat. Seit August 2013 haben wir uns deshalb im 1. Repair-Café Hamburgs, im Stadtteil Sasel, engagiert - und nahmen uns vor, auch im Hamburger Westen ein Repair Café aufzubauen.

Durch den Kontakt zu Manfred Timpe / HausDrei fanden wir schließlich geeignete Räume und einen engagierten Kooperationspartner für die Durchführung des Projektes. Dank der finanziellen Unterstützung des Verfügungsfonds Altona-Altstadt ist auch die qualitative Umsetzung leichter.

Unser 1. Repair Café im HausDrei fand am 10. Mai 2014 statt und am 6. September 2014 haben wir unser drittes Repair Café durchgeführt. Es wurden insgesamt 85 Reparaturen angenommen, davon 55 erfolgreich repariert oder entsprechende Hinweise zum Kauf von Ersatzteilen bzw. weiterführende Tipps gegeben. Der Rest war leider nicht mehr zu reparieren - und es gab sehr viele Besucherinnen und Besucher, die „einfach nur mal schauen wollten".

Die Erfahrung, einfache Reparaturen selbst, oder mit erfahrener Unterstützung von Fachleuten durchzuführen, hat viele Menschen sensibilisiert. Die Idee, Gegenstände nicht gleich weg zu werfen, sondern vielleicht mit wenig Aufwand noch einmal zu reparieren, stößt zunehmend auf Begeisterung. Insbesondere der Bereich Elektro wird von den Besucherinnen und Besuchern gern angenommen.

Am Samstag, den 1. November (14:00 bis 17:00 Uhr) gibt es das nächste Repair Café im Haus Drei. Wer möchte, schaut vorbei – zum Schauen, Reparieren oder einfach nur auf einen Kaffee. Wir freuen uns darüber....

Text: Angelika Bendig und Elisabeth Baumann-Meurer, Fotos: HausDrei

Kinderladen Maimouna lädt zum Gärtnern

Für seine Bildung zu nachhaltiger Entwicklung (BNE) wurde der inklusive Kinderladen Maimouna in der Holstenstraße am 11.9.14 von der Umweltstiftung Save Our Future (SOF e.V.) zum vierten Mal als KiTa21 ausgezeichnet. Die Auszeichnung steht für vorbildliche Bildungsarbeit und die Ausgestaltung der Kita als Lernort für nachhaltige Entwicklung.

Ein Lernort im Sinne von BNE ist der Garten des Kinderladens. Nachdem das „Urban Gardening" in Hochbeeten direkt vor dem Haus seit zwei Jahren Anlass zu spannenden Entdeckungen für Kinder mit und ohne Behinderung bietet, wurde die essbare Umgebung in dieser Saison auf die Wiese hinter dem Kila ausgedehnt. Vom Amt für Zivilschutz wurden auf der Tiefbunker-Fläche 100m² zur Nutzung für weitere Hochbeete zur Verfügung gestellt. Dort gediehen Salat, Möhren, Bohnen, Radieschen, Kürbisse und Kartoffeln und auch die Beerenernte war prächtig.

Der Garten war Anlass mit der Nachbarschaft ins Gespräch - und auch an einen Tisch zu kommen (Frühlingsfest, Flohmarkt). Dieser Ansatz fand viel Anklang und soll im nächsten Jahr fortgeführt werden.

„Wir möchten gemeinschaftlich und inklusiv mitten in der Stadt einen Ort gestalten, an dem verlorengegangene Bezüge wieder hergestellt werden können, für die Kinder aber auch für Erwachsene" , so Elke Straub, Fachfrau für den Bildungsbereich Natur und kulturelle Umwelt in der Kita. „Wir stellen uns einen Begegnungsort vor, an dem Eltern und Nachbarinnen und Nachbarn aus dem Stadtteil über das gemeinsame Gärtnern generations- und kulturübergreifend Wissen und Ideen austauschen, voneinander lernen und, ganz wichtig, sich dabei erholen".

Wer Interesse hat, an der Idee mitzudenken, kann sich im Kinderladen in der Holstenstraße 20 melden: Telefon: 388783 oder maimounakila@yahoo.de

Text und Foto: Kinderladen Maimouna

meilenstein aktuell

Aktuelle Informationen zum Sanierungs- und Stadtumbaugebiet Altona-Altstadt S5 (Große Bergstraße/Nobistor)

GROSSE BERGSTRASSE
Das Herz von Altona.

Bushaltestelle „Gerichtstraße" wird zurückverlegt!

Es ist ein großer Erfolg für die Anwohnerinnen und Anwohner, die seit Monaten dafür gekämpft haben: Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation hat das Bezirksamt Mitte September darüber informiert, dass die Bushaltestelle „Gerichtstraße" im Oktober wieder zurückverlegt wird.

Im Juli 2013 war die Haltestelle, die täglich von mehr als 5.000 Passagieren genutzt wird, im Zuge des Busbeschleunigungsprogramms etwa 350 Meter Richtung Bahnhof Altona verlegt worden. Dagegen haben zahlreiche Anwohnerinnen und Anwohner der angrenzenden Quartiere protestiert, weil sich das Nahverkehrsangebot durch die Verlegung drastisch verschlechtere. Auch die Gewerbetreibenden der Großen Bergstraße und die Altonaer Politik hatten sich für die Rückverlegung eingesetzt.

Die Haltestelle wird allerdings nicht wieder direkt vor das Amtsgericht zurückverlegt. Der neue Standort wird ca. 30 Meter weiter nördlich liegen. Zudem soll die Kreuzung Max-Brauer-Allee / Gerichtstraße / Julius-Leber-Straße / Chemnitzstraße umgebaut und durch zusätzliche Abbiegespuren in der Max-Brauer-Allee ergänzt werden, um die Behinderung des Busverkehrs in den Hauptverkehrszeiten künftig zu vermeiden. Dieser Umbau wird allerdings frühestens im Laufe des nächsten Jahres erfolgen.

Baumaßnahme Große Bergstraße 197 im Sanierungsbeirat vorgestellt

In der Septembersitzung des Sanierungsbeirates wurden die Planungen für die Modernisierung des Gebäudes Große Bergstraße 197 vorgestellt. Die beiden Ladenflächen im Erdgeschoss sollen nach Norden erweitert werden. Die Fassade in diesem Bereich soll zur Großen Bergstraße erneuert werden. Die neue Fassade wird sich an der Fassade des Nachbargebäudes Große Bergstraße 193 orientieren. Der rückwärtige Grundstücksbereich soll im

Zuge der Baumaßnahme neu geordnet werden. Hier werden Aufbewahrungsboxen für Abfallbehälter und Fahrradstellplätze geschaffen. Mit der Baumaßnahme soll voraussichtlich im Januar 2015 begonnen werden. Es wird mit einer Bauzeit von ca. zwei bis drei Monaten gerechnet.

Feinarbeiten und schweres Gerät

Die Bauarbeiten zur neuen „Bergspitze" schreiten zügig voran. Nachdem Ende August der Abbruch des Bestandsgebäudes abgeschlossen wurde, erfolgte im Laufe des Septembers die Kampfmittelsondierung auf dem Grundstück.

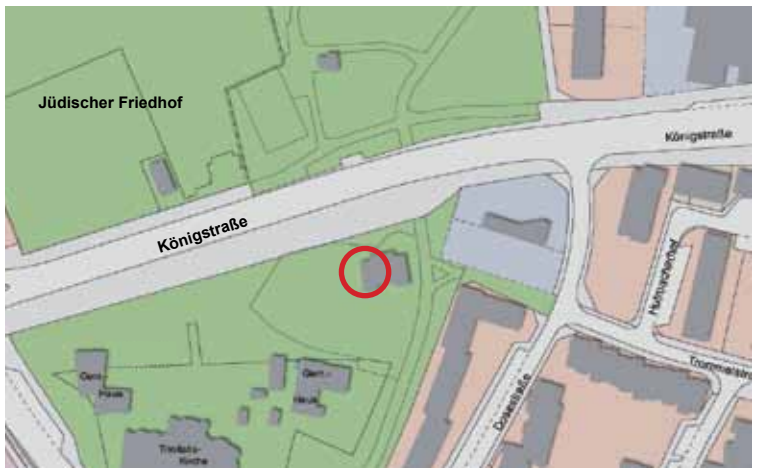
Im Anschluss wurde damit begonnen die Baugrube für die beiden unterirdischen Geschosse auszuheben.

Dort werden später die Technikräume, die Lagerräume für die Wohnungen und die Einzelhandelsnutzungen sowie eine Tiefgarage mit insgesamt 25 PKW- und 110 Fahrrad-Stellplätzen entstehen.

Auf der anderen Seite des Bauzauns werden derzeit die abschließenden Feinarbeiten am neu gestalteten „Goetheplatz" vorgenommen. Während das neue Pflaster bereits komplett verlegt wurde, wird derzeit an der neuen Beleuchtung gearbeitet. Im Laufe des Oktobers werden die drei Schnurbäume im zentralen Bereich des Platzes gepflanzt, sodass als letzte Maßnahmen die darum liegenden, runden Sitzgelegenheiten installiert werden können.

Stadtteilforum Altona-Altstadt im Oktober

Stadtteilforum Altona-Altstadt
16. Oktober 2014, 19:00 Uhr,
Bauspielplatz Hexenberg, Königstraße 11b
(nord-östlich St. Trinitatis)



Themen

- Aktuelle Informationen u. Anregungen für den Stadtteil
- Zukunft von Stadtteilforum und Sanierungsbeirat: Beispiel: Organisation des Stadtteilbeirats Sternschanze
- Zukunft von Stadtteilforum und Sanierungsbeirat: Abstimmung nächster Schritte
- Rückblick auf die Planungswerkstatt „Struensee-quartier“
- Verfügungsfonds: Anträge/Projektberichte
- Termine

Im Stadtteilforum sind alle willkommen, die etwas zur Entwicklung der Nachbarschaften, der Quartiere oder des Stadtteils beitragen möchten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuentscheiden.

Noch ausstehende Termine des Stadtteilforums im Jahr 2014: 20.11.14

Kurzmeldungen

Mädchenspektakel am Haus Drei

Am Samstag, den 13. September 2014 fand beim Stadtteilzentrum HausDrei von 12:00 bis 20:00 Uhr das Hamburger Mädchenspektakel statt.

Ungefähr 600 junge Besucherinnen und 200 Workshopleiterinnen und Künstlerinnen erlebten bei schönem herbstlichem Wetter das multikulturelle Fest für Mädchen und Frauen zum 19. Mal. Neben einem bunten Bühnenprogramm gab es Workshops im Bereich Bollydance, Diabolo und Kickboxen. Sehr viel Andrang gab es auch beim Nägelhauen und am Stockbrotlagerfeuer! Das Café Babette versorgte die Besucherinnen mit köstlichem Kuchen und herzhaften Nudeln.

Das 1. Hamburger Mädchenspektakel fand bereits im Jahr 1995 im HausDrei statt. Die damalige Idee, jungen Nachwuchskünstlerinnen erstmalig ein großes öffentliches Forum zu bieten und ihr Können zu präsentieren, ist bis heute aktuell. Die Veranstalterinnen freuen sich auf einen runden Geburtstag des beliebten Festes im Jahr 2015!

Fotos: HausDrei

KONFETTI-Café Altona eröffnet

Am Dienstag, 16. September 2014 wurde das KONFETTI-Café Altona eröffnet. Hier sind alle herzlich willkommen: Bewohner des Quartiers aller Generationen, Spaziergänger, vor allem aber Menschen mit Demenz, die zuhause leben und ihre Angehörigen. KONFETTI IM KOPF koordiniert die verlässliche Betreuung vor Ort durch Pflegekräfte, Demenzexperten, Musik- und Kunsttherapeuten, garantiert ein abwechslungsreiches Programm und übernimmt die Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit.

KONFETTI-Café Altona, Bernstorffstraße 145, (auf halbem Weg des Durchgangs zwischen Bernstorffstraße und Thadenstraße, direkt neben dem Pflegezentrum Altona), Öffnungszeiten: jeden Dienstag 14-18 Uhr (ab Oktober 15-18h).

Ansprechpersonen: Anja Walter: mail.anjawalter@gmail.com, Michael Hagedorn: info@michaelhagedorn.de

Foto: Michael Hagedorn

Bezirksversammlung Altona: Sondermittel 2015 werden vergeben

Der Bezirksversammlung Altona stehen für das Haushaltsjahr 2015 Finanzmittel für die Unterstützung kleinerer Maßnahmen und Projekte zur Verfügung. Altonaer Bürgerinnen und Bürger sowie Altonaer Initiativen, Organisationen und Einrichtungen können bis spätestens 3. November 2014 Anträge auf Zuschüsse aus Sondermitteln stellen, wenn sie förderungsfähige Projekte in Altona durchführen möchten.

Da die Bezirksversammlung Altona erst in ihrer Sitzung im März 2015 über die endgültige Vergabe entscheiden wird, sollte die Durchführung der Projekte erst ab Mai 2015 geplant werden. Weitere Infos finden sich auf http://www.hamburg.de/altona/pressemitteilung/nofl/4367708/altona-sondermittel2015/

Nähere Auskünfte zur Vergabe der Sondermittel erhalten Interessierte auch telefonisch unter 42811-1623 bei Frau Schröder oder per E-Mail an Bezirksversammlung@altona.hamburg.de

Mitmachen bei „eins A“

Neben der Arbeit und den aktuellen Entwicklungen rund um die Integrierte Stadtteilentwicklung in Altona-Altstadt soll die Stadtteilzeitung „eins A“ auch über weitere Themen im Stadtteil informieren. Möchten Sie Ihre Einrichtung, Ihren Verein, Ihre Initiative vorstellen, eine Veranstaltung ankündigen oder über eines ihrer Projekte berichten? Dafür gibt es Platz in „eins A“! Sie sind eingeladen „eins A“ mitzugestalten. Senden Sie uns ihre Artikel per Post (Große Bergstraße 257) oder E-Mail (altona-altstadt@steg-hamburg.de) zu.

Impressum

eins A - Stadtteilzeitung für das Entwicklungsquartier Altona-Altstadt

Ausgabe 43 — Oktober 2014
Herausgegeben von der steg Hamburg mbH im Auftrag des Bezirksamts Altona

Das Gebiet des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“ Altona-Altstadt wird gefördert im Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung

© steg Hamburg mbH,
Schulterblatt 26 – 36
20357 Hamburg
Telefon: 040 -43 13 93-0,
Fax: 040-43 13 93-13,
Internet: www.steg-hamburg.de

Redaktion:
Dr. Rüdiger Dohrendorf
040-43 13 93-33
ruediger.dohrendorf@steg-hamburg.de

Fotos / Abbildungen:
Winkler Landschaftsarchitekten, IPG, EGL GmbH, Grundschule Thadenstr., Louise Schroeder Schule, Ganztagsschule an der Elbe, Sabine Tengeler, Kinderladen Maimouna, HausDrei, Michael Hagedorn, steg Hamburg mbH

Druck: Druckerei Siepmann GmbH

Gebietsentwickler
steg Hamburg mbH
Stadtteilbüro Altona-Altstadt
Eva Koch, Ludger Schmitz
Große Bergstraße 257
22767 Hamburg
040 / 752 57 88 -12 / -13
eva.koch@steg-hamburg.de
ludger.schmitz@steg-hamburg.de
www.altona-altstadt.de

Bezirksamt Altona
Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung
Jonna Schmoock
Platz der Republik 1
22765 Hamburg
040 / 428113130
jonna.schmoock@altona.hamburg.de